

Netztipp: «Sprachspiegel»-App

Mit dem Mobiltelefon zur SVDS-Website und zu Wörterbüchern

Der «Sprachspiegel» möchte sich auch auf Ihrem Mobiltelefon nützlich machen – vorausgesetzt, dieses ist «smart», also mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm ausgestattet. Die neue «Sprachspiegel»-App (siehe Abbildung) bietet auf Kleinformat zugeschnittenen Zugang zu den Web- und Facebook-Seiten des Schweizerischen Vereins für die deutsche Sprache (SVDS) und seiner Zeitschrift (obere drei Schaltflächen; die erste führt auch zu einem Telefon-Knopf, mit dem der Redaktor zu erreichen ist).

Die SVDS-Seiten werden von Google automatisch für Handys konfiguriert, was einige Tücken mit sich bringt. Namentlich muss zuweilen oben der Link «auf Seite 1 wechseln» angeklippt werden, um zur Navigation zu gelangen. Wer die App mit einem Tablet-Computer verwendet, ist mit der Originalseite besser bedient (Link unten «Seite direkt anzeigen» oder www.sprachverein.ch).

Die zweite Reihe von Symbolen bietet die Möglichkeit, die App Freunden zu empfehlen oder der Redaktion bzw. dem Abo-Dienst zu schreiben. Die dritte Reihe führt zu Wörterbüchern, die selber Handygerecht angeboten werden; DWDS

für deutsch, Leo – ebenfalls akademisch solide – für wichtige Fremdsprachen, Dict.cc und weitere dort erreichbare für sehr viele Sprachen, meist nach Wikipedia- bzw. Jekami-System. Manche dieser Wörterbücher sind auch als eigene App erhältlich.

Die vierte Reihe gibt Fundgruben für Texte von Daniel Goldstein an. Nicht abgebildet ist die unterste Reihe mit Zugang zu den Bildern auf unserer Facebook-Seite, zu einem QR-Code, den befreundete Handy-Besitzer ablichten können, und zur Archivseite



beim SVDS (www.sprachverein.ch/sprachspiegel_jahrgang.htm, umgeformt).

Wer die App auf sein Android-Handy laden will, kann dessen Kamera mit QR-Erkennung auf den Code richten, der gegenüber der letzten Seite innen auf dem Umschlag abgebildet ist; damit gelangt er an die richtige Stelle in Google Play (kostenlos). Für iPhones und weitere Geräte ist nur die Web-

Version verfügbar: m.sprachverein.ch. Diese hat allerdings auf manchen Telefonen Kinderkrankheiten. So sind zuweilen die untersten Knöpfe unerreichbar. An der Verbesserung wird gearbeitet, und Vorschläge für Ergänzungen, namentlich Wörterbücher, sind willkommen: redaktion@sprachverein.ch. Allerdings: Den Duden gibts nicht; man muss seine App kaufen (mit dem Buch) oder duden.de aufrufen (gratis). dg

Nachtrag 2024

Die App ist nicht mehr erhältlich. Auf seiner Website bietet Daniel Goldstein die Hauptteile an, für grosse Bildschirme unter sprachlust.ch/Wie, als Web-App für Handys unter sprachlust.ch/Appdg. Die Schaltfläche «Global» führt zu Übersetzungsautomaten, zudem zur mehrsprachigen DIN-Terminologie. Weitere Verweise führen zu Ortsnamen und -wappen sowie weiteren Wörterbüchern und einschlägigen Texten bzw. Links.